

Stephanie D. Maier

Neues SDG-Barometer für Stuttgart: Halbzeitbilanz zur Agenda 2030

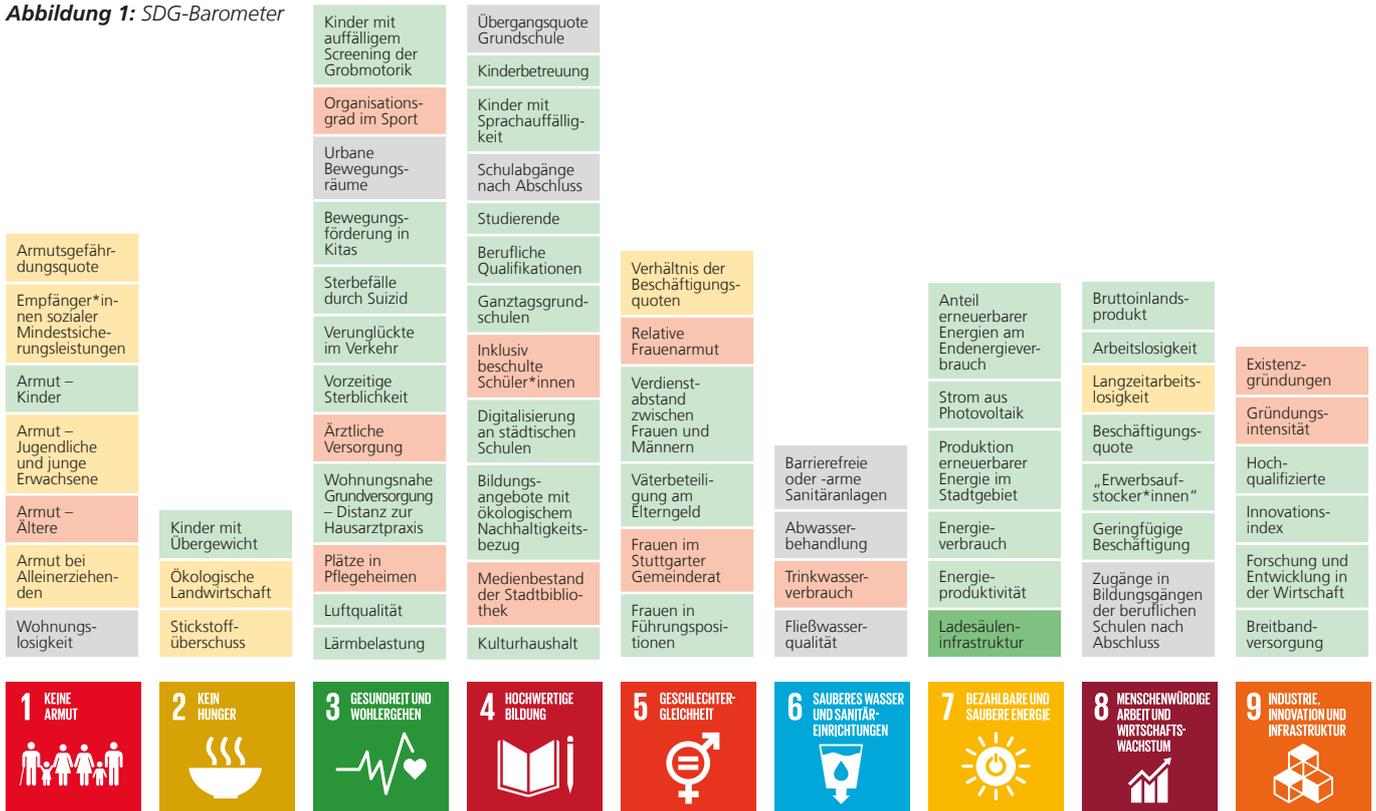
Die Nachhaltigen Entwicklungsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) wurden 2015 von den Vereinten Nationen als weltweiter Aufruf mit einer klaren Botschaft verabschiedet: bis 2030 Armut beenden, den Planeten schützen und Frieden und Wohlstand für alle sichern. Die ehrgeizige Agenda beinhaltet insgesamt 17 Ziele und 169 Unterziele, die eine Vielzahl von sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Themen abdecken und bis zum Jahr 2030 erreicht werden sollen. Die SDGs haben weltweit große Resonanz erfahren und sind zu einem Leitprinzip für die Politikgestaltung und die Arbeit der Zivilgesellschaft geworden.



Nachhaltigkeit umfasst nicht nur die ökologische Dimension, sondern auch die soziale und wirtschaftliche Dimension. Sie strebt danach, die Bedürfnisse der heutigen Generation zu erfüllen, ohne die Möglichkeiten zukünftiger Generationen zu gefährden. Daher zielen die SDGs darauf ab,

nicht nur Umweltschutz zu fördern, sondern auch soziale Gerechtigkeit und wirtschaftliche Entwicklung voranzutreiben, um eine ausgewogene und nachhaltige Zukunft für alle zu gewährleisten.

Abbildung 1: SDG-Barometer



Methodenbeschreibung zur Trendbewertung

Tabelle 1: Bewertung der Trendeinschätzung (angepasst von Statistik Austria 2023)

Bedingung bei gewünschter Zunahme	Bedingung bei gewünschter Abnahme	Klassifizierung ohne quantitatives Ziel
$1,00 \% \leq \text{CAGR}$	$\text{CAGR} < -1,00 \%$	Signifikanter Fortschritt in Richtung der Nachhaltigkeitsziele
$0,00 \% < \text{CAGR} < 1,00 \%$	$-1,00 \% \leq \text{CAGR} < 0,00 \%$	Moderater Fortschritt in Richtung der Nachhaltigkeitsziele
$0,00 \%$	$0,00 \%$	Keine Bewegung zwischen Anfangs- und Endjahr
$-1,00 \% \leq \text{CAGR} < 0,00 \%$	$0,00 \% \leq \text{CAGR} < 1,00 \%$	Moderate Bewegung weg von den Nachhaltigkeitszielen
$\text{CAGR} < -1,00 \%$	$1,00 \% \leq \text{CAGR}$	Signifikante Bewegung weg von den Nachhaltigkeitszielen

www.stuttgart.de/statistik

Die Trendbewertung der SDG-Indikatoren erfolgt in Anlehnung an die Methodik von Eurostat 2022¹ und Statistik Austria 2023². Dabei wird die durchschnittliche jährliche Wachstumsrate (Compound Annual Growth Rate, CAGR) berechnet:

$$\text{CAGR} = \left(\frac{y_n}{y_0} \right)^{\frac{1}{t_n - t_0}} - 1$$

wobei: t_0 = Anfangsjahr, t_n = aktuellstes Jahr,
 y_0 = Indikatorwert im Anfangsjahr,
 y_n = Indikatorwert im aktuellsten Jahr

Die Trendbewertung differenziert nach der normativ erwünschten Entwicklung der Indikatoren. So wird für Indikatoren mit einer erwünschten Zunahme, wie zum Beispiel bei „Pflegeheimplätzen“, eine positive Trendbewertung angestrebt, während für Indikatoren mit einer erwünschten Abnahme, wie zum Beispiel bei der „Kinderarmut“, eine negative Trendbewertung beabsichtigt wird. Die Bewertung der Trends erfolgt gemäß Tabelle 1.

Im vergangenen Jahr haben die Vereinten Nationen ihre Halbzeitbilanz der SDGs vorgelegt. Die Halbzeitbilanz der Vereinten Nationen zeigt, dass weltweit betrachtet bislang noch rund 85 Prozent der Ziele der Agenda 2030 verfehlt werden³. Dies verdeutlicht die Dringlichkeit und Relevanz lokaler Anstrengungen zur Erreichung der SDGs. Insbesondere auf lokaler Ebene ist es von entscheidender Bedeutung, die Fortschritte zu bewerten und geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um sicherzustellen, dass die Nachhaltigkeitsziele bis 2030 auch erreicht werden. Dies hat auch der Deutsche Städtetag in einem aktuellen Positionspapier betont. Zu den Maßnahmen gehören übergreifende Nachhaltigkeitsstrategien, systematische Wirkungsmessung, Verankerung im Haushalt und Förderung strategischer Kooperationen sowie Sustainable Finance. Eine verstärkte Bewusstseinsbildung für Energieeinsparung, begrenzte Ressourcen und Kreislaufwirtschaft ist zudem unerlässlich. Auch der Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen Städten, Wissenschaft und anderen Akteuren ist aus Sicht des Deutschen Städtetages wichtig, um die Nachhaltigkeitsbemühungen zu stärken.⁴

Wie lässt sich die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele messen?

In welche Richtung weisen die Trends zur nachhaltigen Entwicklung in Stuttgart? Um die Entwicklungen in Stuttgart gut zu erfassen und zu begleiten, informiert die Stadt alle zwei Jahre mit der stadtweiten SDG-Bestandsaufnahmen „Lebenswertes Stuttgart“⁵. Seit neustem kann man sich unter <http://sdg.dashboardstr.de> die Daten, die dem Bericht zugrunde liegen, in einem interaktiven Dashboard anzeigen lassen. Die Entwicklung der im Bericht verwendeten Indikatoren wird nun erstmalig mit dem neuen „SDG-Barometer“ bewertet. Diese Trendbewertungen geben Einblicke in die Fortschritte sowie in die bestehenden Herausforderungen zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele in Stuttgart. Detailliertere Informationen über die Vorgehensweise bei der Trendbewertung finden sich in der Infobox.

Fazit

Insgesamt befindet sich Stuttgart damit bei der Mehrzahl der Indikatoren auf einem guten Weg in Richtung der Zielerreichung für eine nachhaltige Entwicklung. Die Stadt hat bereits wichtige Schritte unternommen, um die sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Herausforderungen im Sinne der SDGs anzugehen. Dennoch zeigen die Ergebnisse des SDG-Barometers auch, dass verstärkte Anstrengungen notwendig sind, um das Tempo der Zielerreichung zu erhöhen.

Die Tatsache, dass bereits die Halbzeit der SDGs überschritten ist, unterstreicht die Dringlichkeit jetzt zu handeln.

Bis 2030 bleiben nur noch wenige Jahre, um die Ziele auf globaler und lokaler Ebene umzusetzen. Koordinierte und entschlossene Maßnahmen sind erforderlich, um sicherzustellen, dass die SDGs rechtzeitig und vollständig realisiert werden.

Dabei ist zu beachten, dass das SDG-Barometer nur die allgemeine Richtung der Indikatorenentwicklung aufzeigt. Die direkte Bewertung, ob die Nachhaltigkeitsziele erreicht werden können, muss gesondert erfolgen. Um die Fortschritte auf dem Weg zu einer nachhaltigen Entwicklung umfassend bewerten und absichern zu können, sind daher weitere Analysen, ein kontinuierliches SDG-Monitoring und gezielte Maßnahmen erforderlich. ●



1 EUROSTAT 2022: <https://ec.europa.eu/eurostat/documents/15234730/15242025/KS-09-22-019-EN-N.pdf/a2be16e4-b925->
(zuletzt aufgerufen am 23.02.2024)

2 Statistik Austria 2023: https://www.statistik.at/fileadmin/user_upload/SDG-Bericht-2021_Web-barrierefrei.pdf (zuletzt aufgerufen am 23.02.2024)

3 UN 2023: <https://sdgs.un.org/sites/default/files/2023-07/The-Sustainable-Development-Goals-Report-2023.pdf> (zuletzt aufgerufen am 23.02.2024)

4 Deutscher Städtetag 2023: <https://www.staedtetag.de/files/dst/docs/Publikationen/Positionspapiere/2023/positionspapier-agenda-2030-stand-der-umsetzung-2023.pdf> (zuletzt aufgerufen am 23.02.2024)

5 Statistik Austria 2023: https://www.statistik.at/fileadmin/user_upload/SDG-Bericht-2021_Web-barrierefrei.pdf (zuletzt aufgerufen am 23.02.2024)